



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

16. Gleichwie Marinus läst fallen den Degen/ und ergreiff das Evangelium/
also solle der Zornige lassen fallen die Feindschafft/ und ergreifen die
Liebe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

licher Be^habung: glaubest du nun daß die Gebott des HERRN nicht schwär
seynd / mandata Dei gravia non sunt: und gar zu leichtlich durch einen gut ge-
neigten Willen mit deinen Feinden dich versöhnen kanst / hast auch diesen
guten Willen nicht in dem hohen Himmel / noch in fern gelegenen Ländern
zu holen / sondern allein in deinem Mund und treuen Herzen zu suchen: man- *Deut. 30 v.*
datum quod ego præcipio tibi hodie, non supra te est, neque procul positum *v. 11. & 14.*
nec in cælo situm, ut dicas: quis ascendit in cælum? propè est verbum in ore
tuo & in corde tuo.

Demnach Darius gründlichen Bericht eingezogen/daß die berühmte Statt *Num.*
Sarda von den Atheniensern sey in die Aschen gelegt worden / spannt er seinen *XVI.*
Bogen legt darauff den Pfeil / schießt solchen gegen dem Himmel scuffend *Historia.*
O Jupiter! fac, ne vindictam sumam in Atheniensis: O Gott Jupiter! siehe
mir bey mit deiner Gnad/damit ich nicht zörne und Rach suche bey den Athe-
niensern: zu dem Ende mußte ihn sein Diener drey mal im Tag der Güte und
des perdons ermahnen: Here, memento Atheniensium.

O Andächtige in Gott versamlete Christen! Darius soll seyn ein exem^lar, *Applicat.*
ein Richtschnur eures Lebens/so oft ihr ersehet eure Feind/sprecht von Herzen:
O bone Deus! fac, nec vindictam sumam de inimico meo: O Allmächtiger
GOTT! ertheile mir deine Gnad / damit ich nicht zörne / und Rach suche über
meine Feind; ich unterdessen werde nicht ermangeln zu vertreten das Ampt
eines Dieners / und euch täglich öfters als einmal durch mein armes Gebett
zu erinnern der Evangelischen Lehr: O Christiane memento *Evangelii.* O Christ *Historia.*
behalt in frischer Gedächtnuß das göttliche Wort / und die Lehr Christi Jesu.
Ego autem dico vobis; diligit inimicos vestros: ich sage euch/liebet eure Feinde.

Marinus ein trefflicher Soldat / doch ein besserer heimlicher Christ /
wird von einem emulo oder Neidhart seines Christlichen Glaubens ver-
rathen / und ohne Verzug in die strenge Frag genommen / weilen aber
Marinus seinen Glauben nicht verneinen kunte / noch wolte / ergethet das Ur-
theil / Marinus soll innerhalb 3. Stunden sich resolviren in all erdencklicher
Marter zu sterben / oder seinen Glauben zu lassen. Da der wackere Soldat
und eiferige Christ von der Richter - Stuben auf 3. Stund entlassen
wird / sich unterdessen eines andern zu resolviren / begegnet ihm Theode-
nus Bischoff zu Jerusalem / dieser ergreiffet mit aller Höflichkeit Marinum
bey der Hand / führet ihn in die Kirchen! allda vor dem hochwürdigen
Gut des Altars/nimbt der Bischoff in eine Hand den Degen / in die andere
das 5. Evangelium und sagt: Marine liebster Bruder / erwähl dir eines auß
diesen/ den Degen oder die Lehr GOTTES/Marinus alsobald unerschrocken umb-
fangt mit beyden Armben das Evangelium und spricht: nach diesem will ich
leben und sterben; wohl an spricht der Bischoff: obtine quod elegisti, o fili. *Eusebius.*
& contemnens præsentem vitam æternam sperato, behalte beständig was du *Cesar 1.7.*
erwäh^l *v. 17.* *Applicat.*

erwählet hast / mein Sohn verachte das gegenwärtige zeitliche Leben / so wirstu unzweiffend das Ewige erhalten. Ich mache den Schluß andächtige Zuhörer / und zeige einer seits den Degen des Zorns / den Degen der Raach / anderer seits das H. Evangelium in sich haltend die göttliche Lehr: diligite inimicos vestros: liebet eure Feind: auß disen erwählet eines nach Belieben / lebe aber der getrosten Hoffnung / sie werden mit beyden Armben die ertheilte Lehr Christi umbfangen: diligite inimicos vestros, und den Degen der Raach vertwerffen / so sprech ich dann Freuden voll zu allen Anwesenden: obtine, quod elegisti & contemnens presentem vitam aeternam sperato: beständig mein Christ / beständig verbleibe auff diser gefasten Resolution, behalte in deinen Armben die göttliche Lehr: diligite inimicos vestros, liebet eure Feind / laffet fallen den Degen des Zorns / den Degen der Raach / so werdet ihr unzweiffend erhalten das ewige Leben / Amen.

•••••

Andern Jahrs

Sechste Predig /

Von

Dem Laster des Fraß und Völlerey.

T H E M A.

*Thren. 1.
2. 8.*

Peccatum peccavit Jerusalem, ipsa autem gemens conversa est retrorsum.

Jerusalem hat eine grosse schwarze Sünd begangen / sie aber hat seuffzend sich umbgewendet.

Summarischer Begriff.

In dem Eingang werden die entsetzliche Mahlzeiten Domitiani und Heliogabaldi, auch der Trunckenheit schlechter Ausgang durch exempla entworffen: Erster Theil des Inhalts erweset die Heßlichkeit und trauriges End des Fraß und Völlerey. Anderer Theil handelt von löblicher Mässigkeit: In dem Schluß wird der Sünder von der Trunckenheit durch göttliche Schrift zur abstinenz und Mässigkeit geleitet.

i. Do.